

Foto des Monats



Rheinau bei Nacht, wo fast jede zweite Laterne als Energiesparmassnahme abgeschaltet ist.

Foto von Andreas Jenni

Morgenstimmung, festgehalten von Barbara Fuchs



Leitgedanke

Es ist Montagmorgen. Das Zmorgengeschirr liegt noch im Schüttstein und Sie schlurfen zielgewandt zur Kaffeemaschine. Ein guter Tag, denken Sie sich. Aber dann ein plötzliches Dingdong an der Tür! Oh weh, fertig mit der Ruhe! Ein schüchterner Blick durch die Gardine und da steht Ihre Nachbarin Elsi vor der Tür, mit nervösem Zeigefinger auf Ihrer Läute.

Also gut, denken Sie und drücken mit einem kleinen Seufzer die Türklinke, setzen ein freundliches Lächeln auf und öffnen die Tür mit Schwung. „Ja, guten Morgen, Elsi! Schon so früh auf den Beinen? Komm doch rein, ich habe mir gerade einen Kaffee rausgelassen, und du könntest mir doch beim Trinken Gesellschaft leisten.“ Elsi meint knapp, aber mit einem Fuss bereits in der Tür, dass sie nicht viel Zeit habe. Sie hätte nämlich jetzt zu tun, ja, ja, sie habe wieder zu Arbeiten begonnen, in ihrem Alter! Und was für eine tolle Arbeit! Pünktlich müsse sie eben sein, und dann geht das mit dem Kaffeetrinken zur beliebigen Stunde nicht mehr, neinei! Aber gut, für einen Kaffee habe sie schon Zeit. Und Sie lassen Elsi ebenfalls einen Kaffee raus und setzen sich mit ihr an den Tisch.

Elsi's Aufregung hat sich gelegt, sie giesst jetzt mit ruhiger Hand einen kleinen Schluck Milch in ihren Kaffee, büschelt das Sitzkissen etwas zusammen und holt tief Luft. „Walti, du musst entschuldigen, aber ich habe Neuigkeiten!“ Und Elsi fängt an zu erzählen, von ihrem neusten Coup. Sie ist jetzt nämlich stolze GiK-lerin!

Was meinen Sie? Sie wissen nicht, was das ist, eine GiK-lerin? Ja, dann versuche ich es

Ihnen mal zu erklären, während Walti und Elsi gemütlich ihren Kaffee schlürfen...

Die Pro Senectute koordiniert in Zusammenarbeit mit der Volksschule das Projekt „Generationen im Klassenzimmer (GiK)“. Seniorinnen und Senioren leisten schweizweit mit ihrem Engagement und ihrer Lebenserfahrung wertvolle Unterstützung im Schulalltag. Sie entlasten mit ihrem Einsatz die Lehrpersonen und sind für die Schülerinnen und Schüler eine wertvolle Stütze. Nicht zuletzt fördert diese Zusammenarbeit den wichtigen Dialog zwischen den Generationen.

Für die Primarschule Rheinau sind zurzeit fünf Seniorinnen und Senioren im unermüdlichen Einsatz. Zwei von ihnen sind schon so lange dabei, dass sie zum festen Bestandteil der GiK-Truppe zählen.

Die beiden Senioren Ruedi Gugelmann und Toni Mullis begleiten die Kleinsten beim Waldmorgen im Kindergarten. Und sie schauen gemeinsam mit den Lehrpersonen, dass die lebhafteste Truppe beim Erklettern und Erkunden gut aufgehoben ist.

Andere Seniorinnen wiederum leisten wertvolle Unterstützung während dem Unterricht im Klassenzimmer. Sie erweitern quasi das Hör- und Seharsenal der Lehrperson. Beim Lesetraining in der Bibliothek hören sie geduldig zu. Oder sie fragen die neu erlernten Englisch-Wörtli ab.

Der Einsatz ist sehr vielseitig, aber das Beste am Ganzen: als GiK-lerin oder GiK-ler benötigen Sie keine Vorkenntnisse. Sie brauchen ein grosses Herz und Freude am Umgang mit Kindern.

Wenn Sie jetzt auch Lust bekommen haben, unsere Schulkinder zu unterstützen und wenn Sie auch ein Farbtupfer im bunten Schulalltag der Primarschule Rheinau sein möchten, dann machen Sie es so, wie Elsi.

Nehmen Sie Kontakt mit unserer Schulleiterin auf oder melden Sie sich bei der Pro Senectute Kanton Zürich. Da können Sie sich die brennendsten Fragen beantworten und die letzten Bedenken ausräumen lassen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Seniorinnen und Senioren, die - zum Teil schon viele Jahre lang - mit ihrem motivierten Einsatz den Rheinauer Schulalltag reicher und farbiger machen.

Und ich heisse alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen, die es Elsi gleichtun möchten.

Dilek Rubli
Gemeinderätin



**PRO
SENECTUTE**

Generationen im Klassenzimmer
Gehen Sie noch einmal zur Schule!

www.pszh.ch/freiwillig/gik

Kanton Zürich
www.pszh.ch

Generationen im Klassenzimmer Primarschule Rheinau

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Möchten Sie den Schulalltag mit Ihrem Engagement und Ihrer Lebenserfahrung auffrischen? Dann bringen Sie die wichtigsten Voraussetzungen für dieses Freiwilligenengagement mit. Ein Engagement für Seniorinnen und Senioren aus allen Berufsrichtungen.

Kontakt für unverbindliche Informationen

Eva Walter, Pro Senectute Kanton Zürich,
T: 058 451 54 28, eva.walter@pszh.ch
Chantal Wäfler, Schulleiterin Primarschule
Rheinau, T: 052 301 46 48,
schulleitung@primarschule-rheinau.ch

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung im Februar

Umzug

Am 13. Februar 2023 wird die Gemeindeverwaltung wieder ins Gemeindehaus an der Schulstrasse 11 gezügelt. Für die Vorbereitungsarbeiten sowie das Zügeln selber bleiben die Schalter und Telefone vom Freitag, 10. Februar bis und mit Dienstag, 14. Februar 2023 geschlossen.

Ab Mittwoch, 15. Februar 2023 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten und am gewohnten Standort für Sie da.

Fasnachtsmontag

Am Montag, 27. Februar 2023 bleibt die Gemeindeverwaltung aufgrund des Feiertages Fasnachtsmontag geschlossen. Ab Dienstag, 28. Februar 2023 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

In Notfällen (Todesfall) sind wir unter der Telefonnummer 079 504 44 56 erreichbar.

Strassenbeleuchtung

An der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2022 wurden Fragen zum Thema Energie-Sparmassnahmen gestellt. Speziell im Zusammenhang mit der Strassenbeleuchtung konnte folgende Antwort durch den Gemeinderat gegeben werden:

Der Gemeinderat hat nur Einfluss auf die Strassenbeleuchtung bei den Quartierstrassen. Anfangs November wurde an der Unteren Steig und in der Rheingasse ein Versuch gemacht und dabei festgestellt, dass es genügen könnte, nur noch ungefähr jede zweite Strassenlampe brennen zu lassen. Das wird jetzt grossflächiger ausgeübt. Zudem wurde beschlossen, die gemeindeeigenen Strassen wie folgt zu beleuchten: abends ab Dämmerungsbeginn bis 23.00 Uhr (bisher bis 00.30 Uhr) und morgens ab 05.30 Uhr bis zur Morgendämmerung.

Das Reduzieren der Beleuchtung wird individuell beurteilt und punktuell ausgeführt, so dass die Verkehrssicherheit nicht gefährdet ist. Die Massnahmen können jederzeit nachjustiert werden.

Das Thema Energiesparen ist zwar in diesem Jahr wieder sehr aktuell geworden, aber grundsätzlich nichts Neues. Der sorgsame Umgang mit Energie bleibt deshalb ein Dauerthema für uns alle.

Notfalltreffpunkt

Die Notfalltreffpunkte bilden die Anlaufstellen der betroffenen Bevölkerung im Schadengebiet. Sie dienen der Information und im Evakuierungsfall als Sammelpunkt für den Transport in das Aufnahmegebiet der Personen, die sich nicht selbständig evakuieren können. Die Notfalltreffpunkte werden durch die Gemeinden betrieben und wurden im Sommer 2021 festgelegt. Die Notfalltreffpunkte erlauben den Informationsaustausch zwischen den Behörden und der Bevölkerung auch unter erschwerten Bedingungen und über einen längeren Zeitraum.

Jede Gemeinde betreibt mindestens einen Notfalltreffpunkt. Dieser ist jeweils mit einer weissen Tafel mit einem orangefarbenen Logo gekennzeichnet und für die Mehrheit der Bevölkerung innert 15 bis 30 Minuten zu Fuss erreichbar.



In der Gemeinde Rheinau befindet sich der Notfalltreffpunkt beim

**Mehrzweckgebäude
Poststrasse 32
8462 Rheinau**

Sirenentest am Mittwoch, 1. Februar 2023

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 1. Februar 2023 findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden, die Führungs- und Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes und auch die betroffene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln.

Zu diesem Zweck verfügt die Schweiz über ein dichtes Netz von rund 5'000 stationären sowie rund 2'200 mobilen Sirenen, (Kanton Zürich rund 477 stationäre, sowie 200 mobile Sirenen) mit denen die Alarmierung der Bevölkerung sichergestellt ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und Stauanlagenbetreibern dafür, dass die Alarmierungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Sirenentest: Allgemeiner Alarm und Wasseralarm

Am 1. Februar 2023 wird deshalb in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und

des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen „Allgemeiner Alarm“: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14 Uhr weitergeführt werden.

Ab 14.00 Uhr bis spätestens 16 Uhr wird in den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen das Zeichen „Wasseralarm“ getestet, welche im Kanton Zürich bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würden.

Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden.

Der „Wasseralarm“ bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen.

Zusätzlich kann auf dem Smartphone die Alertswiss-App installiert werden.

Alertswiss und weitere Informationen über den Sirenentest

- Infos und Unterlagen sowie vorsorgliche Massnahmen zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen unter www.alertswiss.ch sowie der Alertswiss-App.
- Infos, Unterlagen & TV- und Radio-Spots zum Thema Sirenentest unter www.sirenenalarm.ch oder www.sirenentest.ch

sowie Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Zoo!-Jahreskarten

Die Karten für den Zürich Zoo werden wieder verlängert. Die Kosten werden über den Oneta-Fonds übernommen.

Sie können wie gewohnt die Karten telefonisch oder per Mail bei der Gemeindeverwaltung reservieren: 052 305 40 80 / gemeinde@rheinau.ch

Warteliste Bootsplätze

Die Bewerbung für die Warteliste ist gemäss § 16 Abs. 2 der Verordnung über das Stationieren von Schiffen jährlich auf den 1. März zu erneuern. Andernfalls wird der Bewerber von der Warteliste gestrichen. Verspätete Erneuerungen werden am Schluss der Warteliste geführt.

Bitte reichen Sie die Erneuerung Ihrer Bewerbung bis **spätestens 1. März 2023** per Email an einwohnerkontrolle@rheinau.ch oder schriftlich an die Gemeindeverwaltung ein.

Wahl-Anleitung in Leichter Sprache

Im Februar stehen wieder Kantons- und Regierungsratswahlen an. Da dies nicht für alle Stimmberechtigten ganz einfach ist, hat der Kanton eine Wahl-Anleitung in Leichter Sprache erstellt.

Sie finden dies hier:
<https://www.zh.ch/de/politik-staat/wahlen-abstimmungen/so-waehle-ich/wahlanleitung-leichte-sprache.html>

Oder unter Kanton Zürich / Politik & Staat / Wahlen & Abstimmungen / So wähle ich / Wahlanleitung in Leichter Sprache

Bautätigkeiten

Im vierten Quartal 2022 wurden folgende Baugesuche bewilligt:

Ordentliches Verfahren:

- Gut Rheinau GmbH, Aufstellen eines Fertig-Containers zur Nutzung als Pausenraum, befristet auf 3 Jahre, bei Alleestrasse 102
- Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Erstellen Standplatz für 2 Notstromcontainer, Alleestrasse 91
- Hochbauamt Kanton Zürich, Erstellung Tieratelier (Tiergehege und Alapakaunterstand mit Fundamentplatte), Versetzen bestehende Treppe und Ergänzung durch Rampe, bei Alleestrasse 89

Anzeigeverfahren:

- Joher Gregor, Installation aussenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe, Rheingasse 31
- Adnan und Claudia Düzel, Installation aussenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe als Ersatz für Ölheizung, Ellikonstrasse 18
- Stephan und Dolorita Fuchs, Installation aussenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe als Ersatz für Ölheizung, Stygstrasse 11b
- Lorenz Seiler und Florian Telser, Sanierung Einfahrt (bereits erstellt), Stygstrasse 1
- Gemeinde Rheinau, Installation Klimaanlage (2 Aussengeräte), Schulstrasse 11
- Andreas und Therese Jenni, Teilweiser Fensterersatz, Salmenweg 2

- Florian und Christina Marti, Einbau 2-Zimmer-Wohnung durch Einziehen innerer Trennwand, Salmenweg 13
- Rudolf und Gabriele Ortner, Einbau von zwei Dachflächenfenster sowie Umbau zusätzlicher Wohnung, Poststrasse 98
- Cordula Dauru, Ersatz der Öl-Heizung durch eine Erdsonde Wärmepumpe, Rafzerstrasse 11

Meldeverfahren:

- Installation Photovoltaikanlage, Olivier Müller und Eveline Hipeli, Irchelstrasse 2
- Installation Photovoltaikanlage, Daniel Schmid, Tugsteinstrasse 11

Für das Jahr 2022 sind bei der Gemeinde Rheinau gesamthaft 66 Baugesuche eingegangen. Eine grosse Anzahl dieser Bauprojekte konnte bereits bewilligt werden, andere Bauvorhaben benötigen detailliertere Abklärungen mit kantonalen Fachstellen oder dem externen Fachbüro für Denkmalschutz (kommunales Inventar) und können erst im nächsten Jahr bewilligt werden.

Bibliothek Rheinau



Brändi-Dog Plauschturnier

Mit Carlos Wehrli - Spielexperte

Sonntag, 5. Februar 2023, 13.00 bis ca. 17.30 Uhr

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau lädt alle Erwachsenen Brändi-Dog Spieler zum Dog-Plauschturnier ein!

Anmeldung in 2er-Teams mit einem tollen Teamnamen unter: bibliothek@primar-schule-rheinau.ch

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Teams begrenzt.

Es hat noch freie Plätze!

Anmeldefrist Donnerstag, 2. Februar 2023.

Öffnungszeiten Sportferien

In den Sportferien (25. Februar bis 12. März 2023) ist die Bibliothek geöffnet am **Freitag, 3. März und Freitag, 10. März 2023, jeweils von 17.30 – 19.30 Uhr.**

Förderverein Spitex Weinland Mitte lädt die Bevölkerung ein zum Fachvortrag

FÖRDERVEREIN

Spitex Weinland Mitte



Thema: Vortrag zum Thema Demenz

Dozent: Herr Dr. Robert Koch, Stv. Chef-
arzt zum Thema Demenz

Datum: Donnerstag, 23. März 2023

Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Theorieraum Feuerwehrgebäude
Ruedelfingerstrass 10,
8460 Marthalen

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Kontakt: Budimir Toskovic, 078 615 70 59
/ 052 319 17 13

Gratulationen

Geburtstage

Der Gemeinderat gratuliert und wünscht alles Gute zum Geburtstag:

- Walter Steinmeier, Ochsenegasse 11, geb. 20.02.1943

Ausgezeichnete Maturarbeit

Jan Birmanns hat mit seiner schriftlichen Maturarbeit eine hohe Auszeichnung erhalten. Die Schweizerische Mathematische Gesellschaft, welche alle zwei Jahre die landesweit herausragendsten Maturitätsarbeiten im Fachbereich Mathematik auszeichnet, hat die Arbeit von Jan Birmanns, wie jetzt bekannt wurde, als beste Arbeit prämiert.

Die Arbeit von Jan Birmanns ist in englischer Sprache abgefasst und trägt den Titel "Creating Multidimensional Drawings With Epicycles". Er hat die Arbeit im Hinblick auf seine im Jahr 2022 an der Kantonsschule im Lee, Winterthur, mit Auszeichnung bestandene Matur verfasst. Im Jahresbericht der Kantonsschule wird sie wie folgt beschrieben: *"Jan Birmanns setzte sich einerseits theoretisch mit Fourier-Transformationen und deren graphischer Interpretation*

anhand von Epizykeln auseinander. Andererseits programmierte er eine graphische Umsetzung, die es erlaubt, beliebige (zusammenhängende) zwei-, drei- oder sogar vierdimensionale Bilder mit Epizykeln zu erstellen. Die Arbeit beeindruckt nicht nur durch ein sehr hohes mathematisches Niveau, sondern auch durch ein hervorragendes Produkt, das Mathematik auf verblüffende Art und Weise sichtbar macht. Und zu guter Letzt ist es Jan Birmanns auch gelungen, dies auf hohem Sprachniveau zu verschriftlichen."

Der Gemeinderat ist nicht in der Lage, zu dieser komplexen Arbeit ein eigenes Urteil abzugeben... Er ist aber sicher, dass die Schweizerische Mathematische Gesellschaft nur ganz speziell gelungene Forschungsergebnisse mit dem ersten Preis prämiert...

Der Gemeinderat gratuliert Jan Birmanns zu dieser grossartigen Leistung und wünscht dem jungen Wissenschaftler viel Erfolg auf dem weiteren beruflichen Weg.

Agenda

www.rheinau.ch

2. Feb.	Stricknachmittag	Ref. Kirchgemeindeganzentrum 14:00 Uhr	Kath. Frauenverein Rheinau
5. Feb.	Brändi-Dog Plauschturnier	Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau 13:00 - 17:30 Uhr	Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau
7. Feb.	Archiv TV offen für Jedermann/Frau	Doktorhaus, Untergeschoss 18:00 - 20:00 Uhr	Turnverein Rheinau
15. Feb.	Generalversammlung OVR	Restaurant Salmen 20:00 Uhr	Ortsverein Rheinau
16. Feb.	Generalversammlung Kath. Frauenverein	Rest. Salmen 19:00 Uhr	Kath. Frauenverein Rheinau
17. Feb.	GV Cäcilien Chor	Rest. Augarten 19:30 - 23:00 Uhr	Cäcilien Chor
19. Feb.	Rheinauer Fasnacht	Klosterplatz / MZG Start 13.30 Uhr	Rhyfako
21. Feb.	Frauengottesdienst	Bergkirche 09:15 Uhr	Kath. Frauenverein Rheinau
23. Feb.	Seniorenmittagessen	Restaurant Salmen 11:45 - 14:00 Uhr	Pro Senectute Rheinau
28. Feb.	Seniorenjassen	Rest. Salmen 14:00 - 17:00 Uhr	Stäheli Eduard und Reiterer Sebastian